

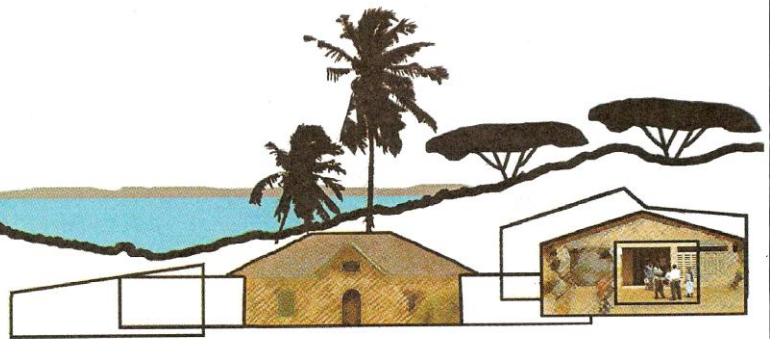
# Litembo Diocesan Hospital

P.O. Box 94 Mbinga

Tanzania

Email: [hospital.litembo@gmail.com](mailto:hospital.litembo@gmail.com)

Website: [www.litembo.org](http://www.litembo.org)



August 2019

Liebe Freunde Litembos,

Gerne will ich Euch über unsere Mobile Klinik berichten. Wir haben unsere Diözese in drei Bezirke aufgeteilt. Jeder Bezirk wird einmal im Jahr besucht. Ein Team von vier Ärzten – Innere Medizin, Gynäkologie, Augen- und Zahnheilkunde - kann diesen Bezirk in einer Woche bereisen. Das Team macht jeden Tag Halt in einer anderen Einrichtung, also in einer Krankenstation, einem Health-Centre (Vorstufe zum kompletten Krankenhaus) oder in einer Klinik. Die Menschen der Umgebung werden zuvor über den Termin informiert und kommen immer zahlreicher. Sie sind sehr dankbar für diesen Service und berichten über ihre Probleme. Meist kommen die Patienten erst, wenn eine Krankheit weit oder gar zu weit fortgeschritten ist. Teilweise ist der Grund dafür auch, dass sie den Transport in die Klinik nicht bezahlen können. Wir versuchen, die Patienten viel früher zu erreichen.

Mit mitgebrachtem Informationsmaterial klären wir sie über Infektionskrankheiten, z.B. Tuberkulose, HIV/Aids und andere auf, ebenso über Malaria, Krebs usw. Auf der Tour dabei ist auch ein mobiles Ultraschallgerät, Instrumente, Geräte für die Augenabteilung; es können verschiedene Bluttests gemacht werden. Mit dabei sind auch Medikamente und Verbandsmaterial. Pro Jahr benötigen wir für alle drei Touren zusammen € 7.000,00. Für die Patienten ist dieser Service kostenfrei. Für unsere Bevölkerung hier ist das eine wichtige und sehr wertvolle Hilfe.

Für Eure weitere Unterstützung auch in Zukunft wären wir Euch sehr dankbar.

Wir grüßen Euch herzlich aus Litembo,

P. Raphael Ndunguru

Litembo Hospital Administrator

# Zweite Runde der mobilen Klinik 2019

Die zweite Mobil Klinik Runde 2019 des Litembo Hospitals deckte diesmal die südlich gelegenen Außenstationen ab und begann am 8.07.2019. In den 6 Tagen besuchten die Ärzte und Pfleger Mikalanga, Mpapa, Tingi und Mpepo. Das Klinikteam bestand aus Doktor Maurus Ndomba, zuständig für Gynäkologie und Ultraschalluntersuchungen, den Allgemeinmediziner Doktor Dennis Ngatemelela und der Krankenschwester Imelda Gervas Ndunguru mit Zusatzausbildung für Augenheilkunde. Unser Fahrer Sixbert Ndimbo brachte uns sicher zu den Einsatzstellen. Markus Keller begleitete das Team, assistierte bei den Untersuchungen und war für die Berichtserstattung zuständig. Unterstützt wurden wir von den Krankenschwestern und Geistlichen vor Ort.



Abbildung 1 von links: Dr. Dennis, Imelda Ndunguru, Dr. Ndomba, Fahrer Sixbert

## 1. Station: Mikalanga Dispensary, 8-9.07.

Die erste Station der Mobil Klinik war das hinter dem Mbuji gelegene Mikalanga. Dort wurde mit großen Patientenaufkommen gerechnet, wesswegen wir zwei Arbeitstage dort einplanten. In der hoch gelegenen Außenstationen wurden wir im Pfarrhaus untergebracht und von den Sisters vor Ort gut versorgt.



*Abbildung 2 Die Aufgabe der Krankenschwestern ist die Registrierung der Patienten und das Anlegen einer Krankenkurve*

Die registrierten Patienten werden vom Klinikteam je nach Beschwerden dem jeweiligen Arzt zugewiesen. Dort werden sie untersucht und bei Bedarf zu einer umfassenden Untersuchung oder Nachuntersuchung ins Litembo Hospital einbestellt.

	Patientenaufkommen	Patienten für das Hospital
Allgemeinmedizin	168	35
Augenheilkunde	44	22
Gynäkologie	105	30

## 2. Station: Mpapa Health Centre, 10.7.

Das Health Centre in Mpapa besuchten wir einen Tag, es waren nicht sehr viele Patienten erwartet und diese kamen auch nur vereinzelt zur Untersuchung. Deshalb waren wir bereits nachmittags fertig und reisten zur nächsten Station. Das Personal vor Ort ließ sich auch untersuchen.



Abbildung 3 Dr. Dennis bei der hygienischen Händedesinfektion. Da wir sehr viel Kontakt mit den Patienten haben, ist die Händedesinfektion sehr wichtig um Keimverschleppung zu vermeiden.

	Patientenaufkommen	Patienten für das Hospital
Allgemeinmedizin	45	5
Augenheilkunde	19	3
Gynäkologie	27	6

### 3. Station: Tingi Health Centre, 11.-12.07.

In Tingi hatten wir drei Übernachtungen, da es in der folgenden Außenstation nicht genug Platz gab. Dort waren zwei Arbeitstage geplant und zu unserer Überraschung trafen wir Dr. Fred, der dort auf Tohara war.



Abbildung 4 Jede Altersklasse wurde versorgt und nebenbei das Personal vor Ort im Umgang mit medizinischen Geräten unterrichtet

	Patientenaufkommen	Patienten für das Hospital
Allgemeinmedizin	149	30
Augenheilkunde	32	15
Gynäkologie	116	17

Ergänzung: Die „Tohara“ ist die vom Staat geförderte Zirkumzision des männlichen Geschlechtsteils. Aufgrund der hohen HIV- Infektionsrate versucht man mit der Beschneidung dem entgegen zu wirken. Gefördert wird das Programm von der WHO und

UNAIDS. Ärzte besuchen bei diesem Programm verschiedene Krankenhäuser und führendort die Beschneidung durch. Für die Patienten ist das kostenlos, der Arzt erhält eine Bezahlung vom Staat.

#### 4. Station: Mpepo Dispensary, 13.07

Im kalten Mpepo, nahe der Grenze zu Mosambik, kamen wir Samstag früh an. Father Lucas sorgte für das leibliche Wohl und anschließend fingen wir mit den Untersuchungen an. Konzentriert und zügig untersuchten wir die Patienten, da dort wieder ein hohes Patientenaufkommen erwartet wurde, sogar Menschen aus Mosambik stellten sich vor.



*Abbildung 5 Die Pfleger in Mpepo bei der Patientenregistrierung*



Abbildung 6 Der Wartebereich der Mpepo Außenstation

	Patientenaufkommen	Patienten für das Hospital
Allgemeinmedizin	105	30
Augenheilkunde	19	5
Gynäkologie	97	15

## **Der internistische Fachbereich und die Allgemeinmedizin**

Patienten mit internistischen oder allgemeinmedizinischen Problemen wurden Dr. Dennis zugeordnet. Dabei hört sich der Arzt die Beschwerden des Patienten an, macht Blutzucker-, Puls-, Sauerstoff- und Blutdruckmessungen und spricht demnach seinen Rat aus. Oftmals werden dem Patienten auch Medikamente verschrieben und bei schwierigen Fällen muss der Patient zu einer umfassenden Untersuchung ins Litembo Hospital. Die häufigsten Krankheitsbilder sind Gastritis, Bluthochdruck, neurologische Beschwerden (Kopfwegh, Taubheitsgefühle) und Asthma.

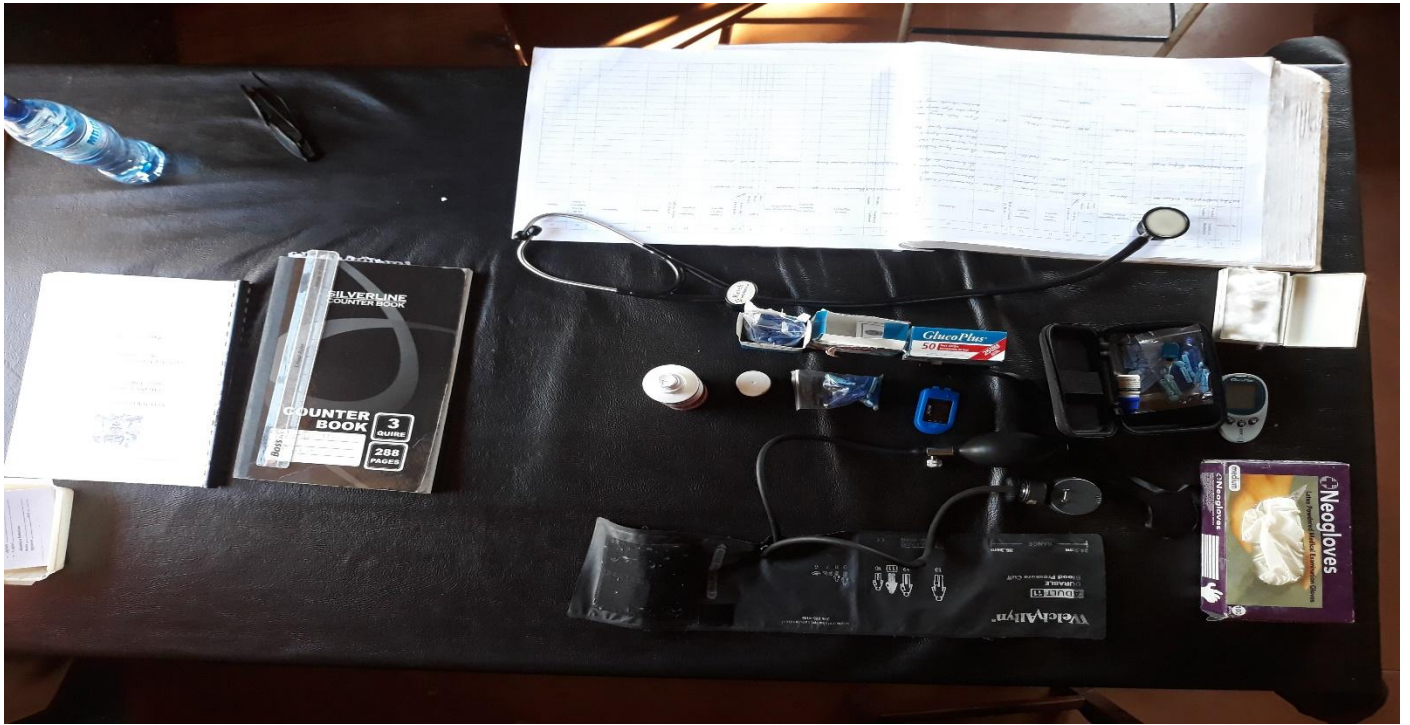


Abbildung 7 Die medizinische Ausstattung von Dr. Dennis. (Patientenbuch, Blutdruckmessgerät, Blutzuckermessgerät, Handschuhe, Desinfektionsmittel, Pulsoxymeter)



Abbildung 8 Auch ein Nachschlagwerk für Medikamente (Tablet) ist für die Ärzte nützlich





Abbildung 9 Ein seltener Fall von Neurofibromatosis. Der Patient stelle sich bei Dr. Dennis mit Schmerzen am ganzen Körper vor



Abbildung 10 Dr. Dennis bei der Blutdruckmessung

## Gynäkologie und Ultraschalluntersuchungen

Dr. Ndomba untersucht die gynäkologischen Patienten, plant jedes Jahr die Mobil Klinik und kümmert sich um die Unterkunft während unserer Reise. Auch internistische Patienten werden nach Absprache mit Dr. Dennis untersucht. Dabei ist das Ultraschallgerät eines der wichtigsten Untersuchungsgeräte der Mobil Klinik. Anhand dessen können Schwangerschaften bestimmt werden und die inneren Organe auf mögliche Erkrankungen geprüft werden. Myome, Schwangerschaften und Hernien waren dieses Jahr die häufigsten Diagnosen. Nach einem beratenden Gespräch wird den Patienten eine Behandlung oder Operation im Litembo Hospital empfohlen. So ist vor allem in der Woche nach der Mobil Klinik mit einem hohen Patientenaufkommen zu rechnen.



Abbildung 11 Das mobile Ultraschallgerät. Erst letztes Jahr erhielt das Hospital eine Spende von einem neuen Ultraschallgerät aus Deutschland



*Abbildung 12 Dr. Ndomba bei der Palpation und Ultraschalluntersuchung einer Patientin*



*Abbildung 13 Auch die Geräte müssen nach der Untersuchung gereinigt werden. Dr. Ndomba bei der Desinfektion des Ultraschallkopfes nach dem Schallen*

## Die Augenheilkunde

Für die Patienten mit Beschwerden an den Augen, war Imelda Ndunguru zuständig. Sie vertritt die Augenheilkunde des Litembo Hospitals. Doch nicht nur Erkrankungen an den Augen wurden von ihr untersucht, sondern auch Patienten mit Beschwerden am und im Ohr. So behandelte Sie insgesamt während der 6 tägigen Mobil Klinik 103 Patienten wovon 45 zu einer umfassenden Untersuchung ins Hospital kommen müssen. Die Zahl der Patienten ist etwas niedriger da erst vor kurzer Zeit ein Team von Augenspezialisten durch die südlich gelegenen Gebiete Litembos gereist war. Die Arbeit der Augenärztin ist jedoch von großer Wichtigkeit, da manche Erkrankungen einfach und schnell behandelbar sind, unbehandelt jedoch zum Erblinden führen können. Die häufigsten Erkrankungen hier waren die Konjunktivitis, Katarakte und Infektionen am Auge.



*Abbildung 14 Imelda Ndunguru bei der Erklärung der Untersuchung zur Feststellung der Sehstärke*



Abbildung 15 Die Patientin wird gebeten zu welcher Seite der Buchstabe W geöffnet ist



Abbildung 16 Hier wird die Pupillenreflexkontrolle durchgeführt

## Der Fahrer



Unser Fahrer Sixbert brachte uns immer zuverlässig und pünktlich zur nächsten Einsatzstelle. Er kannte jede Abkürzung und brauchte weder Navi noch Karte. Die schwierigen Straßenverhältnisse schätzte er immer gut ein und fuhr sicher, damit keines der teuren medizinischen Geräte zu Schaden kam. Neben Reparaturen am Auto sorgte er auch für die Stromversorgung für das Ultraschallgerät und half beim Be- und Entladen des Klinikjeeps.

## Sum Up

In der zweiten Runde der Mobil Klinik wurden insgesamt 926 Patienten vorgestellt. Die Untersuchungen waren nicht immer einfach, es bedarf Geduld und Nerven da man doch viele Patienten hat und diese nicht immer verstehen was sie tun sollen. Die Krankheiten müssen ihnen erst erklärt werden, das heißt es ist auch Aufgabe des Teams Aufklärungsarbeit zu leisten. Aufgrund der harten Arbeit und der schwierigen Umgebung leiden viele Menschen auch an Stresssymptomen wie Herz- und Kreislaufprobleme, Kopfschmerzen und Verspannungen. Da jedoch die Menschen auf das Geld und die Arbeit angewiesen sind, stellt sich auch hier die Frage ob es überhaupt möglich ist ausgewogenes Essen zu kaufen und mehr Schlaf und Ruhezeiten einzuhalten.

Trotz langer Wartezeiten für die Patienten sind die Menschen hier sehr dankbar und wertschätzen die Arbeit der Mobil Klinik.

Vielen Dank an alle die geholfen haben dieses Projekt zu verwirklichen. Bitte unterstützen Sie dieses wichtige Projekt und helfen sie dem Team vor Ort dabei, das Leid der Menschen von Mbinga zu lindern!

## Markus Keller – Litembo Hospital

### Bankverbindung für Spenden:

Ihre Spende können Sie auf das Konto der **Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V.** überweisen:

**Bank: Pax-Bank eG**

**IBAN: DE95 3706 0193 0000 0010 31**

**BIC: GENODED1PAX**

**Vermerk: Projekt-Nr. W 08 0154 008** - Unterstützung für Litembo Hospital

Website: <https://www.sternsinger.de>

Konto der **Diözesanstelle Mission, Entwicklung und Frieden der Diözese Würzburg:**

**Bank: Liga-Bank Regensburg**

**IBAN Nummer: DE11 7509 0300 0003 0004 27**

**BIC: GENODEF1M05**

**Stichwort: Hilfe für Litembo Hospital**

Eine Spendenquittung sendet Ihnen das Bistum Würzburg gerne zu, wenn Sie eine Nachricht mit Höhe der Spende, Namen und Adresse an [mef@bistum-wuerzburg.de](mailto:mef@bistum-wuerzburg.de) senden.

Konto der Missionsprokura der **Abtei Münsterschwarzach:**

**Bank: Liga Bank Regensburg**

**IBAN Nummer: DE51 7509 0300 0003 0150 33**

**BIC: GENODEF1M05**

**Stichwort: Hilfe für Litembo Hospital**

Eine Spendenquittung sendet Ihnen die Abtei Münsterschwarzach gerne zu, wenn Sie eine Nachricht mit Höhe der Spende, Namen und Adresse an [prokura@abtei-muensterschwarzach.de](mailto:prokura@abtei-muensterschwarzach.de) senden.

Konto der Missionsprokura der **Abtei St. Otmarsberg: Postfinance**

**Konto: 90-6990-0**

**IBAN Nummer: CH02 0900 0000 9000 6990 0**

**BIC: POFICHBEXXX**

**Stichwort: Für Litembo Hospital**

Eine Spendenquittung sendet Ihnen die Abtei St. Otmarsberg gerne zu, wenn Sie eine Nachricht mit Höhe der Spende, Namen und Adresse an [m-prokura@otmarsberg.ch](mailto:m-prokura@otmarsberg.ch) senden.

Konto des Freundeskreis-Litembos in Stadtlohn

**Bank: Sparkasse Westmünsterland**

**IBAN Nummer: DE44 4015 4530 0190 0123 69**

**Stichwort: Urwaldhospital Litembo**

Diakon Christian Feldmann kümmert sich um eine Spendenquittung. Email: [chris.feldmann@t-online.de](mailto:chris.feldmann@t-online.de)

Sie können auch Ihre Spenden auf dieses Konto überweisen:

**Bank: VR Bank Rhein-Neckar**

**IBAN: DE95 6709 0000 0020 0208 30**

**BIC: GENODE61MA2**

**Stichwort: Hilfe für Litembo Hospital**

Eine Spendenquittung sendet Ihnen der Verein „Ev. Kirchengemeinde Ökumenische Tansania Gruppe“ Kontaktperson: Fam. Höller - [winfried@hoellers.de](mailto:winfried@hoellers.de)

*P. RAPHAEL NDUNGURU*





*Von links: Sr. Mfuasi OSB und Sr. Maria Meiss*